

Dezember 2016 - Januar 2017

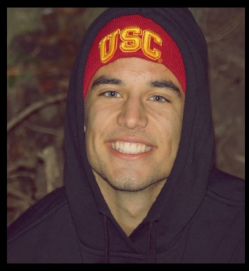
Zerbrochen...



**Der HERR ist nahe denen,
die zerbrochenen Herzens sind,
und hilft denen, deren Geist zerschlagen ist.**

Psalm 34,18 +19

Andacht



Der HERR ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind, und hilft denen, deren Geist zerschlagen ist.

Psalm 34, 18f

Ich habe mich letztens gefragt: „Wie ist es eigentlich für eine Henne, zu erleben, wie das Ei, das sie nun schon seit Tagen/Wochen behütet und beschützt, plötzlich, wie aus dem Nichts zerbricht?“ - Wow! Wenn sie bloß wüsste, was wenig später aus den Überresten der Schale hervorkommt...

Kennst du dieses Gefühl? Alles lief gerade wie am Schnürchen und auf einmal zerbricht alles vor deinen Augen? Oder: Nichts lief gut und jetzt kommt auch noch *das* dazu?! Wir kennen dieses Gefühl besser als uns lieb ist. Und nein, auch Christen sind nicht von diesen Tiefen befreit.

Aber was ist, wenn dieses Gefühl des *Zusammenbruchs* nur eine Station auf dem Weg zum *Durchbruch* ist, den Gott für dich bereit hält?

Ich maße mir nicht an, das Rätsel des Leidens und der Trauer zu lösen, aber ich denke, dass Gott uns einlädt, das Ganze von einer neuen Perspektive zu betrachten.

Gott liebt dich. Das erklärt nicht, warum du durch diese schweren Zeiten gehen musst; aber diese Liebe erklärt, wieso du jene Phasen durchstehen kannst!

Hier ein paar Gedanken: Um neues Leben zu ermöglichen, muss die Schale vom Ei zerbrechen. Um nicht

zu erfrieren, muss der Baum seine Blätter für eine Zeit lang aufgeben. Um das Licht der Sterne sehen zu können, muss erst die Dunkelheit anbrechen.

Gott ist denen nahe, deren Herzen zerbrochen sind. Kann es sein, dass er zulässt, dass Herzen zerbrechen, um uns endlich näher kommen zu können? Kann es sein, dass er Krankheiten zulässt, um im Gegenzug endlich Seelen heilen zu können? Kann es sein, dass Gott die Dunkelheit dieser Jahreszeit gebraucht, um das Licht von Jesu Geburt heller scheinen zu lassen?

Was aber sicher ist: Gott hat einen Plan. Er hat gute Gedanken für uns. Er hat ein Ziel. Ich bin fest davon überzeugt, dass Krankheit, Tod und Schmerz schlecht sind und auch immer schlecht bleiben werden. Aber Gott wäre nicht Gott, wenn er nicht selbst solches für seine Sache nutzen könnte! - Ich bete, dass wir die Erkenntnis gewinnen, die schon Joseph hatte:

Ihr gedachtet zwar Böses wider mich; aber Gott gedachte es gut zu machen - 1. Mose 50, 20

Ich wünsche euch allen eine wundervolle und besondere Weihnachtszeit und Kraft und Licht in dunklen Zeiten - Gott hat was vor (...mit dir)! Ich wünsche euch einen göttlichen Durchbruch, der jeglichen deiner Zusammenbrüche in den Schatten stellt. Und ich bete, dass Gott unser Leiden zum Trost von anderen gebrauchen möge und uns stärkt. Gott kann...! - Amen

Julian Winter



Ein Pastor ruft mich an, 30 km entfernt: „Viele deiner Gemeindeglieder sind bei mir in der **Kartei!**“ - Ein Mann steht vor der Tür: „Habt ihr unsere **Goldene Hochzeit** vergessen?“ - Eine aufmerksame Frau bemerkt: „Da war ein Fehler im **Gemeindebrief.**“ - Ein Dorfbewohner: „War keiner von der Kirche beim **Geburtstag?**“ - „Und in den **Abkündigungen** und in der **Zeitung...**“ - „Deine Mail kam 20 Mal!“...

Wir bemühen uns, keine Fehler zu machen, aber sie kommen vor. Die Gründe sind sehr vielfältig:

Früher gab es Karten, auf denen die Gemeindeglieder verzeichnet waren. Und früher konnte man sich mit der politischen Gemeinde abstimmen: „Wen habt ihr auf der Liste? Wir haben...“ - Heute läuft das übers Internet, und das Abstimmen mit der politischen Gemeinde ist wegen Datenschutz nicht erlaubt.

In den letzten Monaten haben wir tatsächlich etliche Fehler in der Gemeindeglieder-Datei entdeckt: Menschen, die definitiv bei uns wohnen und Mitglieder unserer Kirche sind, stehen nicht drin! Oder: **Menschen**, die definitiv verheiratet sind, sind es nach Computerliste nicht!...-

Und wenn der Computer **falsche Daten** liefert, weil sie ganz woanders falsch eingegeben wurden, ist es wahrscheinlich, dass Geburtstagskinder oder Hochzeitsjubilare nicht richtig bedacht werden.

Es gibt weitere **technische Fehler**: Person A schickt den Gemeindebrief zu Person B. Weil aber einer von beiden eine ältere Programmversion benutzt, „rutschen“ Zeilen



und Namen einfach „weg“. Und so fehlen im Brief Namen, die am Anfang noch drin standen. - Ein Telekom-Fehler, Wartungsarbeiten beim IT-Partner in Hannover... - Sobald wir davon wissen, versuchen wir solche Probleme zu beheben.

Natürlich gibt es auch **menschliche Fehler**. Im Kirchenbüro, im Amtszimmer, bei Ehrenamtlichen. Wenn man drei Sachen auf einmal im Kopf hat. Wenn wegen Krankheit... - Das tut uns leid!

Missverständnisse kommen auch vor: Das Geburtstagskind wollte den Besuch später, die am Geburtstagsvormittag da sind, wundern sich, warum keiner von der Kirche bei ihnen sitzt. Jemand wechselt den Wohnsitz (z.B. ins Heim), damit ist die Frage verbunden, wer nun neu zuständig ist...

Eine Hilfe ist...

Danke für alle Fehlermeldungen!
Danke für alles Verständnis!

Eine Hilfe ist: Sich **vorher** bei uns zu melden, wenn man einen Besuch, eine Andacht usw. zum Geburtstag oder zu einem anderen besonderen Tag wünscht.

Von Herzen Danke!
Detlef Beneke

Gottesdienste

November:

- 27. Nov. 11:00 Uhr Familiengottesdienst**
mit Regenbogen-Kiga
(Detlef Beneke)
anschl. Weihnachtsmarkt an der Kirche



Dezember:

- 04. Dez. 10:30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Lieblingsmensch - Du darfst zufrieden sein“ 9. + 10. Gebot
(Detlef Beneke)



- 11. Dez. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)**
(Amely Lißner)



- 18. Dez. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen**
mit Kirchengem. Bargstedt in Ahlerstedt
(Detlef Beneke)

- 20. Dez. 11:15 Uhr Schulgottesdienst Klasse 5-7**
(Andreas Hellmich)

- 24. Dez. 14:30 Uhr Familiengottesdienst**
Heiligabend
(Andrea März)
- 15:30 Uhr Christvesper I**
mit dem Posaunenchor- und Kinderchor
(Detlef Beneke - Parken bitte bei Müllers!)
- 17:00 Uhr Christvesper II**
Mit dem Posaunen- und Kirchenchor
(Detlef Beneke)
- 23:00 Uhr Christmette**
(Andrea März)



- 25. Dez. 10:00 Uhr Festgottesdienst**
1. Weihnachtstag
mit dem Posaunenchor
(Andreas Hellmich)

- 26. Dez. 10:00 Uhr Familiengottesdienst**
2. Weihnachtstag
Tauerinnerungsgottesdienst (1 Jahr)
(Detlef Beneke)



- 31. Dez. 17:00 Uhr Abendgottesdienst**
Zum Jahresabschluss mit dem Posaunenchor
(Detlef Beneke)

Januar:

- 01. Jan. 17:00 Uhr Abendgottesdienst**
Zum neuen Jahr
(Detlef Beneke)
- 08. Jan. 10:30 Uhr Gottesdienst "Halbzeit"**
Thema: „Der Mensch sieht, was vor
Augen ist. Ich aber kenne dein Herz- Gott“
(Detlef Beneke)
- 15. Jan. 10:00 Uhr Gottesdienst**
(Matthias Mittlmejer)
- 22. Jan. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen**
(Detlef Beneke)
- 29. Jan. 10:00 Uhr Gottesdienst**
(Elli Heins)



Februar:

- 05. Feb. 10:30 Uhr Gottesdienst „Halbzeit“**
Thema: „Anders glauben - Islam“

Infos auf unserer Homepage

The screenshot shows the website www.kirche-ahlerstedt.de. The navigation menu includes: Startseite, Über uns, Gottesdienste, Angebote, Kindertagesstätten, Lebensbegleitung, Förderverein. A dropdown menu for 'Über uns' is open, listing: Ansprechpartner, Unser Glaube, Unsere Geschichte, Unser Leitbild, Unsere Gebäude, Unsere Partner, Unser Gemeindebrief, Unser Kirchjubiläum. On the right side of the page, there is a list of services: Ansprechpartner?, Taufe?, Trauung?, Beerdigung?, Kita?, Gimbi?, Musik?, Bücherstube?, Konfa?, Unser Glaube?, Fotos?, Gottesdienste?, Veranstaltungen?, Lebensbegleitung?.

Veranstaltungen

November:

- 29. Nov. 15:00 Uhr Adventsfeier im Schützenhof**
mit Blockflöten, Gitarre und Knabenchor
aus St. Petersburg
- 19:30 Uhr Adventsfeier im Schützenhof**
mit Posaunenchor und Knabenchor
beide Veranstaltungen mit Helmuth Haase
„Advent und Weihnachten - gestern und heute“



Dezember:

- 04. Dez. 14:00 Uhr Schülerkonzert**
in der Kirche mit Streichern, Klavier, Blockflöten
(Claudia Corleis und Varvara Rummelies)
- 08. Dez. 19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung**
- 11. Dez. 15:00 Uhr Konzert zur Advent- und Weihnachtszeit**
in der Kirche
mit den Chören: „Camerata Rossinyol“, Frauen-
chor „Frohsinn“ und „Die Grenzgänger“
- 13. Dez. 20:00 Uhr Jonagesprächskreis**
- 15. Dez. 18:00 Uhr Konzert Nachwuchsbläser (siehe unten)**

Herzliche Einladung

Am **15.12.2016** spielen Nachwuchsbläser der Kirchengemeinde Bargstedt und Ahlerstedt in der Ahlerstedter Kirche weihnachtliche Lieder unter der Leitung von Jürgen Jarck. Dabei werden sie vom Posaunenchor Ahlerstedt unterstützt. Beginn ist um **18.00 Uhr**. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Januar:

09. Jan. 14:30 Uhr **Seniorenachmittag**
(Detlef Beneke)
10. Jan. 20:00 Uhr **Jonagesprächskreis**
12. Jan 19.30 Uhr **Halbzeit-special**
13. Jan. 14:00 Uhr **Jahresbegrüßungsfest**
19. Jan. - 22. Jan. **Konfafahrt Oese KU8**
24. Jan. 20:00 Uhr **Jonagesprächskreis**
31. Jan. 09:00 Uhr **Frauenfrühstück**
19:30 Uhr **Treffen Gimbi-Austausch in Bargstedt**

Jahresbegrüßungsfest:



Herzliche Einladung an alle, die Zeit und Lust haben zu unserem

Jahresbegrüßungsfest am Freitag, den 13. Januar 2017 um 14.00 Uhr im Gemeindehaus



Wie haben Andreas Piefel aus Wohlerst eingeladen. Seine Familie ist sicherlich einigen von uns bekannt. Andreas war 18 Monate zu einem Auslandseinsatz in Uganda. Er hat dort getreu dem Motto „Unterstützung medizinischer Projekte in unterversorgten Gebieten Afrikas mit Gottes Hilfe zur Selbsthilfe für die Menschen“ einen Arbeitseinsatz geleistet. Davon wird er uns in Wort und Bild berichten.

Wie immer beginnen wir mit einer Kaffeetafel und wir haben auch wieder ein kleines Rahmenprogramm vorbereitet.

Über die Teilnahme der Frauen, die nicht zu unseren Frühstückstreffen kommen, freuen wir uns immer ganz besonders, und bitten um Anmeldung bei:

Elli Heins, Tel. 528 oder Helga Dammann, Tel. 7812





2017



- 8. Jan** **Der Mensch sieht, was vor Augen ist**
Ich aber kenne dein Herz — Gott
Mit Herzens-Kennern
- 5. Febr** **Anders glauben**
Islam
Mit Moslems?
- 5. März** **Ihr behindert mich!**
Es ist normal, anders zu sein
Mit anderen Menschen
- 2. April** **Hier stehe ich, ich kann nicht anders.**
Was ich von Luther lerne
Mit Konfi-Familien
- 7. Mai** **Nach mir die Sintflut?**
An morgen denken!
Mit Umweltbewussten
- 4. Juni** **Gott ist (nicht) tot**
Was spricht dafür, was dagegen?
Mit Silbernen Konfis
- 2. Juli** **Halbzeit-Sommerpause**
- 6. Aug** **Alternative für Deutschland?**
AfD, Pegida...
Mit dem Gemeinderat
- 3. Sept** **Ey, die kann sprechen!**
Die Bibel
Mit Konfi-Familien
- 1. Okt** **Ernte-Dank-Fest**
Sorge dich nicht - lebe!
Mit Klethen
- 5. Nov** **Den Himmel gibt's echt!**
Was kommt nach dem Tod?
Mit Nahtod-Erfahrungen
- 3. Dez** **Mutter Teresa**
Ein Vorbild
Mit ...?

Expedition zur Freiheit

Die Welt verändert sich so schnell!
Was bleibt?

Seit Hans mit 34 Jahren gestorben ist, frag ich mich, wozu ich lebe!

Ich habe nicht viel Zeit, aber mich interessiert der Glaube schon ... So ein Seminar, das zeitlich begrenzt ist – daran würde ich teilnehmen!

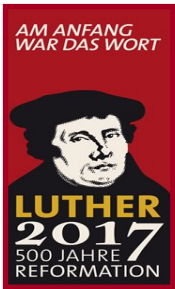
In meiner Familie wurde nicht über Glauben geredet. Mich würde mal interessieren...

2017 ist das Luther-Jahr! Wir feiern, was Luther vor 500 Jahren entdeckt hat! - Luther hat Deutschland sehr geprägt! Die Sprache, die Geschichte, die Kirche, die Gesellschaft... - Ich würde mich gern mal mit dem Wesentlichen davon beschäftigen.

Warum Jesus?

2017: Freiheit!

Luther hieß eigentlich Luder. Als er den Glauben an Jesus entdeckte und die Freiheit, die darin steckt, änderte er seinen Namen: Aus Luder wurde Luther, weil das >th< an das griechische Wort für Freiheit erinnert. - 2017 könnte ein Jahr werden, in dem wir den Schatz für uns entdecken, den Luther entdeckte!



2017: Wir haben was vor!

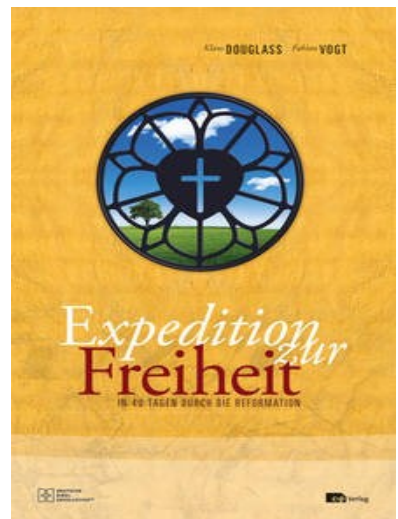
- 40 Tage vor Ostern
- Eine Entdecker-Tour, ein Kurs
- Anhand biblischer Erzählungen, kluger Glaubenstexte und biographischer Kurzgeschichten lernen die Teilnehmenden Kerngedanken Martin Luthers und seiner Wegbegleiter kennen und machen sich dabei auf einen anregenden Weg zum Geheimnis der Freiheit.
- In anschaulichen Gottesdiensten, in Gesprächsgruppen und/oder für sich allein, indem man das Buch dazu liest.
- 6 zentrale Wochenthemen: Gnade, Glaube, Christus, Bibel, Kirche, Freiheit.
- Auftaktveranstaltung 1. März 19.00h
- Bergfest 19. März 18.00h
- Abschluss 9. April 10.00h

2017: Gemeinsam!

Die Expedition zur Freiheit findet parallel auch in Bargstedt und Harsefeld statt. Manche Veranstaltungen (Auftakt, Bergfest...) planen wir gemeinsam. So wie auch andere Angebote zum „Luther-Jahr“ für die Region offen sind: Kurs „Im Namen der Rose“, Film, Budenzauber, Feiern zur Reformation ...

Mehr Information bald!

Wer jetzt schon weiß, dass er/sie mit dabei sein will: Bitte vormerken lassen im Pfarramt.



Förderverein für Jugendarbeit

Kunsthandwerkermarkt

Bei Nieselregen über Ahrensmoor trafen die ersten Aussteller und das Team der Cafeteria am frühen Morgen des 23.10. in der Festhalle ein. Es konnte losgehen! Der 7. Kunsthandwerkermarkt konnte beginnen...

Alle waren fröhlich und guter Dinge und dem Ansturm gewappnet. Von Fröbelsternen, über Postkarten, Schmuck, selbstgestrickten Socken bis hin zu Deko-Säcken mit Sprüchen versehen konnte man alles erwerben.

Unser Team vom Förderverein hatte 40 Torten entgegengenommen, Brötchen geschmiert, Würstchen warm gemacht und Kaffee und Getränke bereitgestellt.

Im Laufe des Vormittages kam dann auch die Sonne raus und mit ihr die vielen Besucher von nah und fern. Es herrschte an den Ständen und auch bei uns in der Cafeteria den ganzen Tag über reges Treiben, und wir konnten alle unsere Leckereien, nachmittags gab es sogar noch Waffeln, an den Mann bzw. die Frau bringen. Der Erlös von **1253,- Euro** geht an den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Einen ganz herzlichen Dank allen Mitwirkenden und den fleißigen Tortenbäckern!

Eure Sabine Pott
1. Vorsitzende

Apfeltag

Bei schönem Herbstwetter fand am 9. Oktober der 15. Apfeltag vom Dorferneuerungsverein in der Holzhäuserstraße statt.

Auch in diesem Jahr lud der Förderverein wieder zum Verweilen, Klönen und Aufwärmen ein.

Die leckeren frisch gebackenen Waffeln schmeckten nicht nur den kleinen Gästen.

Ein stolzer Erlös von **377,- Euro** ist bestimmt für den Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Ahlerstedt.

Auf diesem Weg nochmal ein großes Dankeschön an alle Waffelbäcker. Ein ganz besonderer Dank geht an Familie Gerdes, die die Organisation und den Standaufbau in die Hand genommen hat.

Eure
Marion Schokolinski





Seit Februar 2016 bin ich im Förderverein für Jugendarbeit als Kassenwartin tätig und möchte mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Martina Raap-Mügge, ich bin 43 Jahre alt und wohne mit meinem Mann Rainer und unseren Töchtern Louisa und Helena in Ahrenswohldede. Gemeinsam mit Rainer leite ich unsere Zimmerei in Ahrenswohldede.

Ich freue mich, dass ich meine Gaben im Förderverein einsetzen kann und gleichzeitig die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde unterstützen kann!

Als Jugendliche habe ich viele Angebote der Jugendarbeit mitgemacht, war in verschiedenen Jugendkreisen und besonders die Freizeiten waren für mich tolle und intensive Erlebnisse, an die ich auch noch heute gerne zurückdenke. Deshalb freue ich mich, dass die Jugendarbeit für unsere Kinder weitergeht und wir durch den Förderverein die Möglichkeit haben, eine Diakonin in unserer Gemeinde zu beschäftigen!

Liebe Grüße Martina

"Fröhliche Weihnacht überall"



Die Chöre

"Camerata Rossinyol"

(Leitung: René Clair),

"Die Grenzgänger"

(Leitung: Michael Bunge)

und der Frauenchor "Frohsinn"

(Leitung: Elena Sabelfeld)

laden herzlich ein zum:

Konzert zur Advents- und Weihnachtszeit

am 3. Advent, den 11.12.2016



um 15.00 Uhr

in der Ahlerstedter Kirche

Mit einem vielseitigen Programm möchten die Chöre auf das bevorstehende Fest einstimmen

Besuch aus Äthiopien

Wir freuen uns darauf, im kommenden Sommer wieder eine Besuchergruppe aus unserer Partnergemeinde in Gimbi bei uns zu haben.

Vom 1. bis 19. Juni 2017 werden der äthiopische Leiter des Projekts *Hilfe für Waisenkinder*, Kes Idossa Adaba, sowie vier weitere Gemeindeglieder aus Gimbi zunächst in Bargstedt und dann in Ahlerstedt sein.

Wer Interesse hat, diesen Besuch mit vorzubereiten, kann sich gerne bei Kathleen Wohlers

(Tel. 04164/5868) oder Elke Meyer (Tel. 04166/8149) melden.

Herzliche Einladung!





Kinderchor und Theater für Heiligabend!

In Bethlehem ist nicht viel los. Thomas und Simon gucken aus dem Fenster. Drei Frauen stehen da und reden. Ein Kaufmann läuft mit einer Kiste umher. Plötzlich schreit ein Mann mit römischen Kleidern laut...

Was ist los?

Willst du wissen, was Thomas und Simon da beobachten? Dann guck dir das an! Oder mach mit! Wir wollen das Stück „Fürchte dich nicht“ Heiligabend 15.30h aufführen. Im Kinderchor kannst du fetzig-neue oder alt-bekannte Lieder singen. In der Theater-Gruppe Rollen spielen.

Wann und wo ist das?

- Der Kinderchor probt dienstags um 16.00h für etwa 3/4 Std.
- Anschließend treffen sich die, die Theater spielen für etwa 3/4 Std.
- Im Gemeindehaus, Stader Str. 33
- Man kann beides mitmachen (16.-17.30 Uhr) oder nur eins.

Wer darf mitmachen?

Kinder, die Lust haben. Sind sie sehr jung, sollten Eltern mitkommen.

Wie kann man sich anmelden?

Bei Claudia + Detlef Beneke.

Telefon 841663

Mail: Detlef.Beneke@evlka.de

Bald ist Weihnachten...

Erfahrungsgemäß ist das eine Zeit, in der unsere Gottesdienste sehr gut besucht werden. Darüber freuen wir uns sehr! - Die Angebote Heiligabend:

14.30 Uhr:

Der 1. Gottesdienst Heiligabend beginnt um 14.30 Uhr. Es wird ein kleines Theaterstück geben, weihnachtliche Lieder und eine kurze Predigt. Dieser Gottesdienst ist gedacht für **Familien mit kleineren Kindern**, er soll etwa 30-40 Minuten dauern.

15.30 Uhr:

Im 2. Gottesdienst um 15.30 werden weihnachtliche Lieder von Posaunenchor begleitet. Kinderchor und Kindertheatergruppe üben seit November das Stück „Fürchtet euch nicht!“ ein. - Dieser Gottesdienst ist gedacht für **Familien, Jugendliche und Erwachsene**. Wir bitten die Besucher dieses Gottesdienstes bei Firma Müller zu parken, um die An- und Abfahrt zu erleichtern.

17.00 Uhr:

Der 3. Gottesdienst, um 17.00 Uhr, ist vom Charakter her der **traditionellste**. Weihnachtliche Lesungen, Orgel, Kirchenchor und Posaunenchor werden diesen Gottesdienst bereichern. Krippenspiel und Predigt versuchen zu veranschaulichen, was die Nachricht, dass Gott im armseligen Stall zu uns kommt, für uns heute bedeuten kann.

23.00 Uhr:

Für Menschen, die den Tag noch in einer **ruhigen** Atmosphäre ausklingen lassen wollen, bieten wir um 23.00 Uhr wie gewohnt die Christmette an

Detlef Beneke

Erntedank 2016

1773 wurde im Königreich Preußen, also vor knapp 250 Jahren, das erste Mal Erntedank gefeiert. Reiche Ernten waren selten, hingegen Missernten mit Preissteigerungen und Hungersnöten keineswegs ungewöhnlich. Die Situation hat sich heute in unseren Gefilden drastisch geändert. Doch immer noch feiern wir Erntedank.

Zum Erntedankfest gehört es sicherlich dazu, das Jahr auf dem Feld und im Stall einmal Revue passieren zu lassen. - Zusammengefasst kann man sagen: Der Herbst war zu trocken, der Winter zu warm und zu nass, das Frühjahr zu feucht und zu kalt und der Sommer extrem von den Wetterkapiolen geprägt. Einem Bauern kann man es eigentlich nie Recht machen. Nicht nur deswegen wird dem Landwirt ja gerne nachgesagt, dass er nur jammere.

Nein, mal ganz ehrlich. Die Getreide, Mais, Kartoffeln, Rüben hatten sehr gute Wuchsbedingungen, und es konnten gute Ernten eingefahren werden. Dies spiegelt sich natürlich bei den Preisen wider. Mittlerweile haben die Getreidepreise wieder ein Niveau erreicht, was eine auskömmliche Produktion nicht möglich macht. Leider sieht es bei der Fleisch- und Milchproduktion nicht sehr viel besser aus. Langanhaltend niedrige Milchpreise gefährden familiäre Existenzen.

Soviel zur Lage in der Landwirtschaft. Gehörtes lässt vermuten, dass es für einen Landwirt eigentlich gar keinen Grund gibt, Erntedankfest zu feiern, oder doch? Zudem frage ich mich: Ist das Erntedankfest eigentlich nur ein Fest für Landwirte?

Antworten auf diese Fragen habe ich in Psalm 65 gefunden: „Herr Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist“. Dort heißt es weiter: „Du läsest Ihr Getreide gut geraten, denn so bauest du das Land. Du tränkest seine Furchen und feuchtest seine Schollen; mit Regen machst Du es weich und segnest sein Gewächs. Du krönst das Jahr mit deinem Gut.“

Martin Luther sagt dazu: „Gottes Güte währet ewiglich, d.h. ohne Unterlaß tut er uns immer und immer das Beste.“ Martin Luther zählt auf, was er uns Gutes tut, kommt aber zu dem Ergebnis: Wer kann alles aufzählen? Wohl keiner? Denn Gottes Güte ist unendlich und zeigt sich uns von Jahr zu Jahr, von Monat zu Monat, von Woche zu Woche und von Stunde zu Stunde.

Dieser Gedanke ist für mich Erntedank. Natürlich feiern wir, dass wir eine gute Ernte eingefahren und damit alle genug zu essen haben. Wir sollten uns aber auch der unendlichen Güte Gottes bewusst werden. So bin ich Gott dankbar, dass er mir und meiner Frau eine gesunde Tochter geschenkt hat. Jeden von uns fallen sicherlich viele Dinge ein, worüber wir Gott dankbar sein können. Nur allzu oft vergessen wir das.

Dankbar sein, heißt auch zufrieden sein, mit dem, was Gott uns gegeben hat. Zufriedenheit ist das größte Glück, was ein Mensch erfahren kann. Ausgeglichen mit sich und seiner Umwelt - das ist wahre Zufriedenheit. Stelle sich einmal jeder ehrlich die Frage, ob er zufrieden ist. Und wie lautet die Antwort? Ich denke, nur wenige können sagen: Ich bin zufrieden. Aber warum?

Erntedank 2016

Woran mangelt es uns? Der Grund ist wahrscheinlich der, dass wir uns immer mit anderen vergleichen.

Wir vergessen oft, wie gut wir es haben. Wir müssen nicht hungern und haben ein Zuhause. Dass wir das leider nur selten wirklich wertschätzen, liegt wohl in der Tatsache begründet, dass viele von uns keinen wirklichen Hunger mehr kennen. Pro Kopf werden im Jahr 80 kg Lebensmittel weggeworfen. Milch und Fleisch gibt es zu günstigsten Preisen, die eine Wertschätzung vergessen lassen.

Erntedank ist für mich eine Besinnung, wahre Zufriedenheit erleben zu können. Es geht uns gut und darüber sollten wir uns öfter bewusst werden.

Das ist für mich Erntedank.

Thankmar Corleis

Wir Ottendorfer sind dankbar für die große Beteiligung im Ort und am Erntedanktag beim Gottesdienst mit anschließendem Basar und Büfett. Es war ein schöner sonniger Vormittag mit guten Begegnungen. Sehr zur Freude aller Mitwirkenden erzielten wir einen **Erlös von über 900,- €**. Dieser Betrag wurde gespendet an „**Eltern Epilepsie erkrankter Kinder e. V.**“

Danke vielmals für alle fröhliche und tatkräftige Hilfe.

Johann Deden



Freiwilliges Kirchgeld



• Eine wunderschöne **Sitzgelegenheit** ist auf dem Kirchplatz am Taufstein entstanden, mit Feldsteinen, passend zur Kirchenmauer und zum Charakter der Landschaft. Die restlichen neuen **Lampen** werden im Moment aufgestellt. **Fahrradständer** an der Kirche und am Gemeindehaus werden ebenso gut angenommen wie die **Bänke**. Die **Parkfläche** an der Bücherstube wurde verlängert, nun stehen die dort parkenden Autos nicht im Dreck.



• **Fenster** und **Schornsteine** mussten erneuert, **Fallrohre** angebracht und Risse in der **Kirchenmauer** geschlossen werden. Der alte zum Pfarrhaus gehörende **Schuppen** musste wegen des schönen roten Kirchweges weichen, ein neuer wird gebaut. Seit langem teilen Fachleute mit, dass die **Heizung** für Pfarr- und Gemeindehaus abgängig ist. Liebevoll gestaltete **Schilder** in den Häusern und draußen weisen den Weg. In einer tollen Aktion arbeiteten Jugendliche im Gemeindehaus, damit der **Jugendraum** ausgebaut werden kann....



• Der **Gemeindebrief** erscheint nun in Farbe. Eine „Minijob“-**Bürokräft** konnte angestellt werden. Wir freuen uns über die Impulse für die Arbeit in **Kindergarten** und Gemeinde, die die **FSJ-Stelle** mit sich bringt. Im FSJ-Zimmer fühlt sich Kathi aus Karlsruhe sehr wohl. Einen Teil dieser Stelle müssen wir aus eigenen Mitteln finanzieren.



• Sehr dankbar sind wir für die **ehrenamtlich Mitarbeitenden!** Was sie in Gruppen und Aktionen und auf Freizeiten einbringen, möchten wir ebenso finanziell unterstützen wie ihre Fortbildungen.



Diese großen und viele kleine Ausgaben lassen sich nicht vollständig aus Kirchensteuermitteln decken. Darum danken wir von ganzem Herzen für Ihre Spenden!

In diesen Tagen wird der Kirchgeldbrief verteilt, mit dem wir - wie in anderen Jahren auch - um einen freiwilligen Beitrag bitten, der ganz unserer Gemeinde zugute kommt.



Gleichzeitig weisen wir auf andere wichtige Zwecke hin: Brunnenbau in Äthiopien, Waisenprojekt, Brot für die Welt, Hermannsburg...

Für den Kirchenvorstand
Detlef Beneke

„Nicht die Glücklichen
sind dankbar.
Es sind die Dankbaren,
die glücklich sind.

(Francis Bacon)

Glück hat nicht nur mit Zufall zu tun, sondern auch mit einer bewussten Entstellung: *Will* ich die Geschenke des letzten Jahres sehen? *Will* ich nicht vergessen, was Gott mir Gutes getan hat? *Will* ich danken?

Wer ehrlich ist, muss bescheiden zugeben: Was ich bin, bin ich nicht einfach aus mir heraus; ich bin es vor allem durch Andere geworden.

Wir laden ein, **Danke** zu sagen! Einander und Gott! - Wir laden ein, **Segen** zu empfangen - ob man es fühlt oder nicht.

Wie gut, dass so viele Menschen in unserer Gemeinde mitarbeiten: Bezahlte Mitarbeiter/ innen in Kindergarten und Gemeindehaus, Kirchenbüro und Kirche... Die meisten ehrenamtlich in einer Musikgruppe, als Kreisleiter, im Gottesdienst... Viele eher im Hintergrund: Gemeindebrief austragen, Saubermachen, beten...

Dafür sind wir sehr dankbar!!!! Das wollen wir ausdrücken und feiern! Von Herzen laden wir ein zum

Mitarbeitergottesdienst
12. Febr. 10.00h

Anschließend treffen wir uns im Gemeindehaus zum Essen.

Ob man nur selten mitarbeiten kann oder ganz regelmäßig - wir würden uns sehr freuen, wenn ganz viele kommen! **Alle** sind eingeladen!

Für den Kirchenvorstand
Detlef Beneke



Kita Sterntaler

Apfelwoche in Wangersen

Der Herbst ist da, die Äpfel sind endlich reif, und wir sind unterwegs um sie zu sammeln und pflücken.

Wie schon im letzten Jahr gingen wir mit unseren Erzieherinnen ein Stück Richtung Klein Wangersen, um in der Nähe von Somplatzki die Apfelbäume zu plündern.

Als unsere Kitakutsche voll war, ging es zurück in die Kita, um alles abzuladen.

In den nächsten Tagen wurde entsaftet, Marmelade gekocht, Apfelmus zubereitet und natürlich Apfelmus gebacken. Es verging kein Tag, an dem es bei uns nicht nach Apfel roch.

Der Kuchen ist schon längst alle, die Marmelade fast leer, das Apfelmus samt Pfannenkuchen in unseren Bäuchen und an den warmen Apfelsaft können wir uns kaum noch erinnern.

Es hat uns viel Spaß gemacht, alles gemeinsam herzustellen, trotz der kleinen und etwas größeren Schnittwunden, die sich bei der Arbeit mit Messern ergeben haben.

Hoffentlich tragen die Bäume im nächsten Jahr wieder so viele schöne Äpfel, denn dann gehen wir wieder los.

Wir Kinder der Kita Sterntaler



Ein Dieb schleicht geheimnisvoll durch die Kirche... und klaut und klaut... „Es ist alles nur geklaut“ singt die Halbzeit-Band ... Maurice und Rebecca moderieren... die beiden Konfi-Eltern Carmen und Uwe lesen, wie Jesus davon befreit, dass man sich ständig sorgt und immer mehr haben muss...



Kathi und Sabine erzählen im Interview, wie es ihnen damit geht... in der Predigt geht es um den Wolf, der in uns allen steckt, und wie der zur Ruhe kommt... dann viele Bilder, die zeigen, was Konfa ist...



Und dann kommen sie zur Musik nach vorne - unsere neuen Konfis! 43 Mädchen und Jungen, die meisten im Moment in der 6. Klasse. Sie werden zusammen mit ihren Familien begrüßt. Ebenso Kathi, unsere neue FSJlerin.



Als Erinnerung erhalten sie eine „merci“ mit einem Wort des Kirchenvorstandes: „Ich hab das selbst erlebt: Wenn ich Gott danke, geht es mir selber gut.“

merci

Herzlich willkommen!

Liebe Konfis, liebe Familien und auch liebe Kathi, wir freuen uns wirklich sehr, dass ihr da seid! Ihr bereichert unser Gemeindeleben!



Und wir wünschen euch gute Erfahrungen! Manches ist vielleicht fremd oder auch mal langweilig. Hoffentlich manches auch so, dass es richtig Spaß macht und ihr viel über Gott lernt! - Ja, eigentlich noch mehr: dass wir gemeinsam nicht nur etwas über ihn lernen, sondern ihn selbst erleben! Gottes Segen dazu!



Frieden



„Ich glaube fest daran, dass wir weltweiten Frieden nur dann erlangen, wenn wir neben unserem Verstand auch unser Herz und unsere Seele entfalten“

Malala Yousafazi

Menschen fliehen vor Gewalt und Krieg

Immer mehr Menschen müssen ihre Heimat verlassen, weil Konflikte und Krieg sie dazu zwingen. Auf dem Weg in vermeintlich sichere Gebiete nehmen sie große Anstrengungen auf sich und riskieren mitunter ihr Leben.

Im Jahre 2015 hat es weltweit 43 Konflikte mit „Gewalt hoher Intensität“ gegeben. 19 davon wurden vom Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung als Kriege kategorisiert.

Einige dieser Konflikte dauern bereits seit Jahren an und sind ein Grund dafür, dass Menschen keine Perspektive mehr in ihrer Heimat sehen und sich aufmachen, um Sicherheit in der Fremde zu suchen.

Traurige Beispiele für gewaltsam eskalierte Konflikte sind der Südsudan, die Zentralafrikanische Republik, Afghanistan, Syrien und der Irak. Auch Burundi und Ruanda sind bereits seit vielen Jahren als Krisenregionen mit Millionen von Vertriebenen und Schutzsuchenden bekannt. Ebenso sind Kolumbien, Guatemala, Honduras und Mexiko von lang andauernden und gewaltvollen Konflikten geprägt. Die voran genannten sind nur einige der Regionen, in denen Menschen zur Zeit auf der Flucht vor Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit sind.

Was wir in Deutschland mit Krieg und Gewalt weltweit zu tun haben.

Das hat auch mit uns in Deutschland zu tun: Vielem der genannten Konflikte sind auch Folgen politischer Entscheidungen in Deutschland und Europa. Entscheidungen der Rohstoff-, Klima-, Wirtschafts- und Rüstungspolitik, die in Deutschland getroffen werden, beeinflussen maßgeblich Konflikte und Diskurse im internationalen Kontext. Deswegen fordert Brot für die Welt, dass Politik und Handeln der Gesellschaft bei uns darauf abzielen, Gewalt und Konflikte gewaltfrei auszutragen, statt anderen Interessen Vorrang einzuräumen.

Die Förderung von Friedensarbeit, konstruktive Konfliktbearbeitung und friedenspolitische Lobbyarbeit sind für uns daher integraler Teil unserer entwicklungspolitischen Arbeit.

Brot für die Welt setzt sich für die Verbesserung der Lebenschancen aller Menschen weltweit ein. Wir arbeiten daran, dass die Menschenrechte eingehalten werden und fördern eine Kultur des Friedens. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen versuchen wir die Ursachen von Unterdrückung, Diskriminierung und Gewalt zu überwinden. Ganz konkret bedeutet das:

- Wir stehen Menschen bei, die Opfer von staatlicher Gewalt und Willkür geworden sind.
- Wir fördern den Dialog zwischen den Religionen und die Versöhnung verfeindeter Volksgruppen
- Wir erheben unsere Stimme bei Verletzungen der Menschenrechte und Menschenwürde

Ohne die Einhaltung der Menschenrechte und dauerhaften Frieden kann Armut nicht überwunden werden.

Gott des Lebens wir bitten dich:

Lass uns die Spuren deines Erbarmens finden auch im Stimmengewirr von Nachrichten aus den Kriegsgebieten. Lass uns nicht an deinem Erbarmen zweifeln, stärke uns, fürbittend die Welt ins Gebet zu nehmen. Besonders bitten wir dich um deine Liebe für die leidenden Menschen, die von den blutigen Kriegsspuren in Syrien gezeichnet sind.

Gott des Lebens wir bitten dich, lass deine Klarheit in unser Zusammenleben scheinen, damit wir in den Novembertagen lernen, was zum Frieden dient. Mach dich hörbar, wenn wir deine Stimme nicht mehr hören. Amen.

Seit September 2016 bin ich als Bürokraft in der Kirchengemeinde Ahlerstedt tätig. Dort kümmere ich mich um den Gemeindebrief, was mir sehr große Freude bereitet.



Ich wohne in Ahlerstedt und habe diesen schönen Ort auch nie verlassen. Ich reise gerne mit meinem Mann Rainer und unserer Tochter Mara. Wenn ich nicht reise oder arbeite, sieht man mich in der Turnhalle als Unterstützung beim Kinderturnen oder auf dem Tennisplatz.

Ich bin gelernte Großhandelskauffrau. Ich habe beruflich Station in Bremen und Hamburg gemacht und in verschiedenen Firmen Erfahrungen gesammelt als Sachbearbeiterin, Technische Zeichnerin, Technische Redakteurin, Kaufmännische Angestellte und habe zwischendurch immer wieder Weiterbildungen absolviert, auch im IT-Bereich. Zur Zeit arbeite ich hauptberuflich in Heden-dorf in einer Bäckerei und erledige dort alles von der Büroarbeit bis hin zum Haushalt.

Ich freue mich weiterhin auf neue Herausforderungen und eine schöne Zusammenarbeit.

Liebe Grüße
Petra Fittschen

Freizeitangebot Kirchenkreis Buxtehude

Norwegen 2017

Datum: 22.06. bis 03.07.2017

Altersgruppe: 14-17 Jahre

Norwegen sehen, Gemeinschaft erleben, Neues entdecken - Dein Sommer mit uns!

Wir fahren in der ersten Woche der Sommerferien 2017 nach Norwegen. Neben Elchen, Gebirgen und vielen Seen bietet Norwegen noch eine ganze Menge mehr. Du kannst dich bei den Kreativworkshops austoben, auf dem Sportplatz dein Talent zeigen, mit anderen verrückte Spiele ausprobieren, einen Film drehen und vieles mehr. Wir werden gemeinsam kochen und spannende Dinge zusammen entdecken.

Wir sind in einem modernen Haus in Südnorwegen (Kvinatun) untergebracht. Neben einem Bolzplatz, seht uns ein Sportplatz zur Verfügung und einen Kilometer entfernt gibt es einen Badesee. Das Haus mit seinen Gruppenräumen bietet viele Möglichkeiten, um kreativ zu werden.

Wir freuen uns auf Dich!

Bitte beachtet den frühen Anmeldeschluss!
(17.01.2017)

Infos zur Reise

- Ort: Kvinatun (Norwegen)
Anreise: Reisebus
Unterbringung: Haus
Kosten: 515,00€ (Deine Gemeinde bezuschusst dich auf dieser Freizeit. Frag einfach in deiner Gemeinde, wie viel weniger du zahlen musst.)
Leistung: Hin- und Rückfahrt, Vollverpflegung, Tagesausflug
Gruppengröße: Max. 40 Personen
Anmeldeschluss: 17.01.2017
Veranstalter: Kirchenkreis Buxtehude
Leitung: Diakon Felix Pilz, Tel.: 04161 - 63132, felix.pilz@ej-buxtehude.de
Diakonin Karen Seefeld, Tel.: 04762 - 3639276
karen.seefeld@ej-buxtehude.de



Buchtipps 1:

„Wunder der Weihnacht“ von Elisabeth Mittelstädt (Hg.) (12,99 €)

Diese erlesene Sammlung wahrer Geschichten stammt aus der Feder verschiedener hochkarätiger Autorinnen und Autoren und füllt die Weihnachtszeit mit Wärme und einer besonderen Atmosphäre. Die Geschichten berühren das Herz und ermutigen dazu, das große Fest ganz bewusst zu erleben. Es sind Geschichten über königliche Geschenke, ungewöhnliche Feiern, Schutzengel, Weihnachtsweisheiten und Weihnachtswunder, die auch ganz praktische Anregungen enthalten.

Buchtipps 2:

„Sorge dich nicht, Seele“ von Margot Käßmann (17,99 €)

Das Leben wirft nahezu täglich neue Fragen auf. Und die Antwort fällt uns oft so schwer: *Warum muss das ausgerechnet mir passieren? Und warum gerade jetzt?* Auch angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen fragen wir uns manchmal besorgt: *Wo wird das alles enden? Oder: Kann ich persönlich noch einmal neu anfangen?*

Margot Käßmann kennt solche Fragen - von sich selbst und aus zahllosen Briefen, die sie Tag für Tag erreichen. In diesem Buch versucht sie, Antworten zu formulieren. Offen, ganz persönlich und warmherzig.

Buchtipps 3:

„Wie Sankt Martin seinen Mantel teilte“ von Marlene Fritsch und Elli Bruder (12,00 €)

„Man könnte meinen, dass ein halber, geteilter Mantel mehr wärmt als ein ganzer, den man für sich allein behält.“

Es gibt Geschichten, die möchte man immer wieder hören - so wie die von Sankt Martin. Wie es dazu kam, dass er seinen Mantel teilte, und warum wir uns heute noch gerne an ihn erinnern, davon erzählt dieses Buch in einfachen Worten und farbenfrohen Bildern.

Die Bücherstube

ist jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst sowie am Montag (Oktober bis Januar) und am Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet. In gemütlicher Atmosphäre können Sie Kaffee und Tee trinken und in den Büchern stöbern!

Wir bieten schöne Bücher zum Vorlesen, Selbstlesen und Verschenken an. Darüber hinaus: CDs, DVDs, Postkarten, Kalender, Stifte, Bilder, Deko ...

Telefonische Bestellungen und begleitende Gespräche – auch Gruppengespräche – sind bei Angelika Deden möglich (Telefon 7920).



Aus Datenschutz rechtlichen Gründen werden hier keine Daten angezeigt

Gott sagt:

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet.
Ich will es tun,
ich will heben und tragen und erretten.
(Jesaja 46, 4)



Aus Datenschutz rechtlichen
Gründen werden hier keine
Daten angezeigt

Ihr dürft fröhlich sein,
denn Gott ist euer Schutz.
Er ist euer Schirm;
Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.
(Psalm 5,12)



Freud und Leid

Taufen



Trauungen

Aus Datenschutz rechtlichen
Gründen werden hier keine
Daten angezeigt



Ehejubiläen

Beerdigungen



An wen wende ich mich, wenn...?

- ⇒ **Kirchenbüro**
im Gemeindehaus Stader Str. 33
Angela Schmidt,
Tel. 332 - Fax. 841661
Mail: KG.Ahlerstedt@evlka.de
Di: 16.00 bis 18.30 Uhr
Fr: 09.00 bis 12.00 Uhr
- ⇒ **Pastor**
Detlef Beneke,
Stader Str. 33, Tel. 841663
Mail: Detlef.Beneke@evlka.de
- ⇒ **Diakonin**
Andrea März
Zevener Straße 8, Tel. 3349909
Mail: andrea.marz76@yahoo.com
- ⇒ **Küsterin**
Alexa Treisch,
Zuckerberg 9, Tel. 1387
- ⇒ **Hausmeisterin/Geländepflege**
Andrea Gerken,
Kreienkamp 11, Tel. 841914
- ⇒ **Bücherstube**
im Gemeindehaus, Stader Str. 33
Angelika Deden & Team,
Tel. 841662
- ⇒ **Sozialstation Geest**
Herrenstr. 25, Harsefeld
Tel. 04164/887108
- ⇒ **Kindertagesstätten („Kita“)**
„Regenbogenkindergarten“
Ahlerstedt, Im Voss 24
Tel. 8994369.
regenbogen-kita.ahlerstedt@harsefeld.de
Außenstelle: Schulweg 3, Tel. 1306
Kita.Ahlerstedt@Harsefeld.de
„Ahrenswohlder Kinnerhus“,
Lange Straße 13, Tel. 1382
Kita.Ahrenswohlde@Harsefeld.de
„Sterntaler“, Wangersen
Alte Schulstraße 10, Tel. 1359
Kita.Wangersen@Harsefeld.de
- ⇒ **Kirchenvorstand**
Johann Deden (2. Vorsitz / Finanzen)
Tel. 7920
Sabine Alpers (Service / Essen)
Tel. 899630
Hans-W. Gerdes (G-brief / Technik)
Tel. 841104
Elli Heins (Kita / Sozialstation)
Tel. 528
Elke Meyer (Öffentlichkeit)
Tel. 8149
Hans-Hermann Raap (Bau)
Tel. 848428
Klaus Meyer (Land / Pacht)
Tel. 841000
- ⇒ **Ortsvorsteher/in**
Elke Ehlen, Ahrensmoor
Tel. 651
Käthe + Gerhard Corleis, Bokel
Tel. 474
- ⇒ **Kirchenkreistag/-vorstand**
J-W Gerdes (Homepage, Gembrief)
Tel. 841104
Irma Mehrkens (Service, Feste)
Tel. 841181
- ⇒ **Beratung in Lebensfragen**
Diakonie Buxtehude, Hansestraße 1
Tel. 04161-64 44 46
- ⇒ **Bankverbindungen**
Kontoinhaber: KG Ahlerstedt
KreisSpKa Stade - BLZ 241 511 16
Konto - Nr. 18 28 16
Kontoinh. Förderverein Ju-arbeit
Volksbank eG
IBAN: DE58 2006 9812 3608 0420 00
BIC: GENODEF1FRB

Regelmäßige Gruppen

MUSIK

- ⇒ **AHA - Chor**
-macht z. Zt. Pause!!
->Fisherman's Friends Chor
- ⇒ **Kirchenchor**
montags 20.00 Uhr
Info: Maria Wulff
Tel: 848767
- ⇒ **Posaunenchor**
dienstags 20.00 Uhr
Info: Dieter Rehfinger
Tel: 7715
- ⇒ **Blockflötenkreis**
mittwochs 19.00 Uhr
Info: Claudia Corleis
Tel: 841064

ELTERN-KIND / FAMILIE

- ⇒ **Krabbelgruppen**
Tage und Zeiten: Bitte fragen!
Info: Detlef Beneke
- ⇒ **Familiennachmittag**
Info: Detlef Beneke,
Tel: 841663
- ⇒ **Elternschnack**
Info: Detlef Beneke,
Tel: 841663

KINDER / JUGEND

- ⇒ **3 Kindergruppen - 6 -12 J.**
Freitags, 16.00 - 17.30 Uhr
Info: Andrea März, Tel: 3349909
- ⇒ **Hack - Jugendliche ab 14 J.**
donnerstags, 18.30 - 20.00 Uhr
Info: Andrea März, Tel: 3349909

ERWACHSENE

- ⇒ **Frauenfrühstück**
1. - 3. Di. Monat, 9.00-11.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Jonakreis**
14tägig, Di., 20.00 Uhr
Info: Helga Dammann, Tel: 7812
- ⇒ **Seniorenachmittag**
2. Mo. Monat, 14.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Frauenabend**
3. Mi. Monat, 19.30 Uhr
Info: Elli Heins, Tel: 528
- ⇒ **Besuchsdienstkreis**
Info: Detlef Beneke
Tel: 841663
- ⇒ **Gimbi-Partnerschaft**
Info: H.-W. Gerdas,
Tel: 841104

GOTTESDIENSTGRUPPEN

- ⇒ **„Halbzeit“**
1. Sonntag im Monat, 10.30 Uhr
Detlef Beneke, Tel: 841663
- ⇒ **Anspielgruppen**
nach Absprache
Info: Detlef Beneke, Tel: 841663

JONA BÜCHERSTUBE

- ⇒ So nach GD sowie
Mo.15.00 -18.00 Uhr (Okt.- Jan.)
Do. 15.00-18.00 Uhr
Info: Angelika Deden, Tel: 7920

WEITERE HINWEISE

- ⇒ Seite im Gemeindebrief: „An wen wende ich mich, wenn...?“

Impressum

Gemeindebrief der ev.-luth. KG Ahlerstedt, Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: P. Fittschen, E-Mail: pfittschen@gmx.de - Druck: Gemeindebrief Druckerei
Groß Oesingen
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate und wird gratis an alle Haushalte im
Gemeindegebiet verteilt. Auflage: 1830 Stück